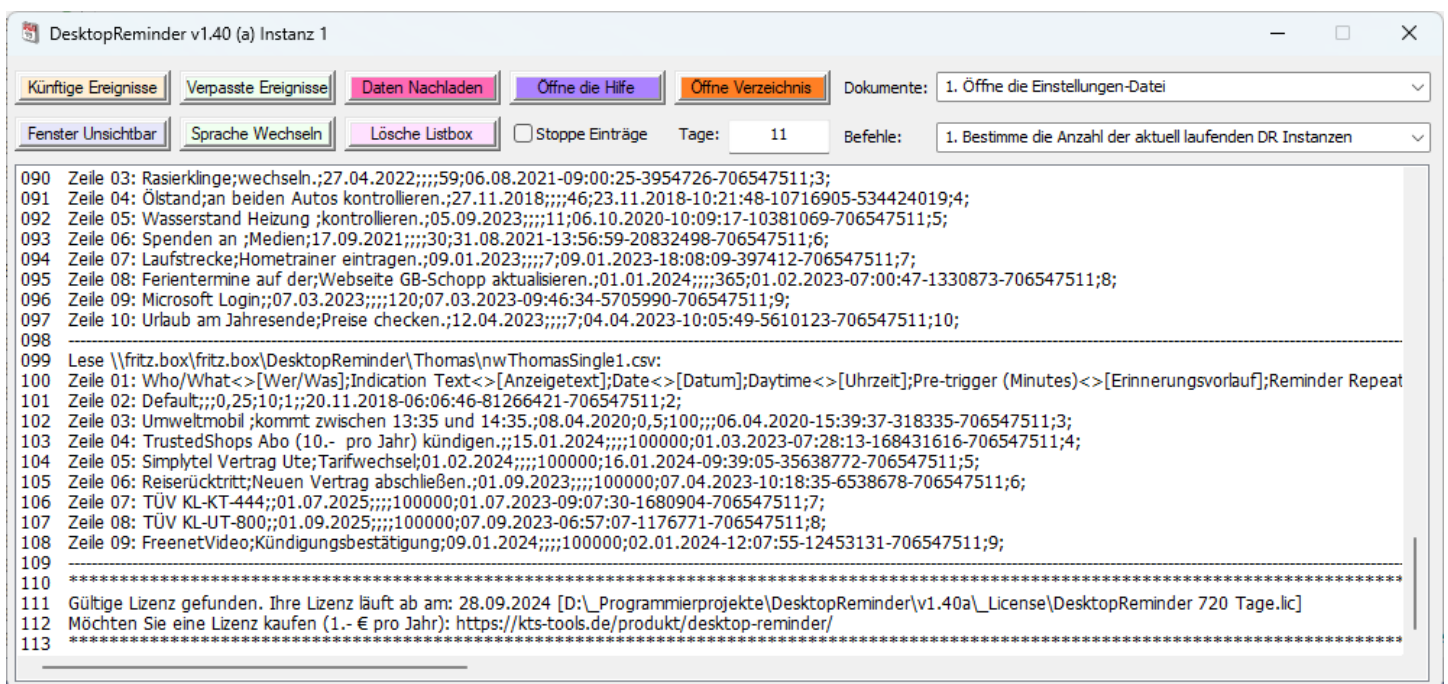


DesktopReminder Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|---------------------------------------------------------------|----|
| 1. | Verwendete Abkürzungen und Einleitung..... | 2 |
| 2. | Der Kauf einer Lizenz | 3 |
| 3. | Beschreibung der Verzeichnisstruktur und der Dateien | 4 |
| 3.1. | Beschreibung der Einstellungen-Datei..... | 5 |
| 3.2. | Beschreibung der Initialisierungsdatei..... | 5 |
| 3.3. | Beschreibung der Termindateien | 5 |
| 3.4. | Beschreibung der EmittedReminders Datei | 7 |
| 3.5. | Beschreibung der Export Dateien | 7 |
| 3.6. | Beschreibung der Manual Dateien..... | 7 |
| 4. | Beschreibung der Button-Befehle | 8 |
| 5. | Beschreibung der Combobox 1 (Dokumente)..... | 9 |
| 6. | Beschreibung der Combobox 2 (Befehle) | 10 |
| 7. | Einfügen des Desktop Reminders in den Windows Autostart | 11 |
| 8. | Änderungsliste | 12 |



DesktopReminder Bedienungsanleitung

1. Verwendete Abkürzungen und Einleitung

Im DesktopReminder DR Manual werden die folgenden Abkürzungen verwendet:

| Abkürzung | Beschreibung |
|-------------|----------------------------------------------|
| DR | DesktopReminder |
| CSV | Ein verbreitetes Dateiformat von Textdateien |
| INI | Initialisierung(s) |
| PDF | Portable Document Format |
| XLSM | Microsoft Excel Dateiformat ab Office 2007 |
| ZIP | Das bekannteste Komprimierungsformat |

Der DesktopReminder DR ist ein portables Windows Programm, d.h. er macht und benötigt keine Einträge in der Windows Registry. Er überwacht die in CSV-Dateien eingetragenen Benutzertermine und gibt bei Fälligkeit eines Termins eine Erinnerung aus. Der DR wird im ZIP-Format ausgeliefert. Die ZIP-Datei muss in ein beliebiges Verzeichnis entpackt werden. Danach muss eine Verknüpfung mit der DesktopReminder.exe Datei in den Windows Autostartordner eingefügt werden (siehe eigenes Kapitel weiter hinten), da der DR permanent laufen muss, um seine Berechnungen ausführen zu können.

Die Programmoberfläche besteht aus einer Listbox, in der alle Ausgaben (Reminder, Hinweise Fehler) eingetragen werden, sowie aus Bedienknöpfen und zwei Combo-Boxen. Das Programm kann über die Bedienknöpfe und die Combo-Boxen gesteuert werden. Insgesamt stehen mehr als 30 Befehle zur Verfügung, die in einem nachfolgenden Kapitel detailliert beschrieben sind. Wenn man das Häkchen in der Stoppe Einträge Checkbox setzt, dann werden keine Einträge mehr in der Listbox vorgenommen. Wenn man das Häkchen wieder entfernt, werden die Einträge fortgesetzt.

In das Eingabefeld Tage kann ein bis zu dreistelliger Wert eingegeben werden, der dann beim Drücken der beiden Buttons Künftige Ereignisse/ Verpasste Ereignisse für eine Vor- oder Rückschau in Tagen verwendet wird. Wenn man z.B. aus einem 14-tägigen Urlaub zurückkehrt, dann kann man 14 in das Eingabefeld eintragen und danach den Verpasste Ereignisse Knopf drücken. Anschließend werden die verpassten Termine innerhalb der letzten 14 Tage angezeigt. Alle Arten von Ausgaben (Reminder, Hinweise, Fehler) erfolgen in der Listbox auf der Programmoberfläche. Zusätzlich werden die Reminder in einer Nachrichtenbox oder einem Text-Editorfenster ausgegeben.

Der DesktopReminder ist zweisprachig, Deutsch und Englisch. Die Sprache kann im laufenden Betrieb umgeschaltet werden.

Der DesktopReminder verwendet sogenannte Windows Tooltips zur Hilfestellung im laufenden Betrieb. Beim Bewegen der Maus über einen Button poppt der jeweilige Tooltip zur Erklärung der Button-Funktion auf.

Beim Bewegen der Maus über einen der Buttons ändert sich seine Farbe auf Rot, um darüber anzuzeigen, dass der Button jetzt "scharf geschaltet" ist und sein zugehöriger Befehl beim Drücken der linken Maustaste ausgeführt wird.

DesktopReminder Bedienungsanleitung

Hinweise zu Fehlern bei der Terminkonfiguration:

Eine Zeile in einer Ereignis-Konfigurationsdatei definiert ein einziges Event, das sich aber wiederholen darf. Allerdings ist es nicht erlaubt, dass sich wiederholende Events gegenseitig überschneiden. Das ist insofern leicht zu erreichen, indem man z.B. ein tägliches Event mit dem standardmäßigen PostTrigger von 72 Stunden konfiguriert. Das würde schon ohne PreTrigger zu drei Überschneidungen führen. Daher werden solche Überschneidungen beim Einlesen der Dateien überprüft, Überschneidungsfehler per Message Box ausgegeben und korrigiert. Die Korrekturmaßnahme sieht dabei wie folgt aus:

Zuerst wird der PostTrigger so weit wie nötig verkleinert, bei Bedarf bis herunter auf null. Falls das nicht ausreicht, wird der PreTrigger so weit wie nötig verkleinert. Eine Verkleinerung des PreTriggers bis herunter auf null ist niemals erforderlich.

Der Besitz einer Microsoft Office Version zum Öffnen von Excel Dateien im XLSM-Format (z.B. PeriodicEvents.xlsm) ist zur Erzeugung der CSV-Dateien (*.xlsm → Export Button → *.csv) sehr empfehlenswert, da die alternative Erzeugung und/oder Editierung von CSV-Dateien in einem Text-Editor sehr umständlich und fehleranfällig ist (Details siehe nächstes Kapitel).

2. Der Kauf einer Lizenz

Ohne eine gültige Lizenz läuft der DesktopReminder nur 6 Stunden. Darüber hinaus gibt es aber keine Einschränkungen. **Eine Lizenz kostet 1.- € pro Jahr**. Eine 10-Jahres-Lizenz (→ Stückzahl 10 im Shop) kostet daher 10.- € und berechtigt auch zu Updates bis eines Tages mein geheimer Schlüssel von mir ersetzt werden muss, was aber keineswegs geplant ist (erst nach Kompromittierung des bisherigen Geheimschlüssels). Eine Lizenz läuft immer ab dem Kauftag, d.h. man kann eine Lizenz nicht verlängern. Das bedeutet: Abwarten bis sie abläuft (oder kurz vorher) und danach eine neue kaufen. Lizenzen gibt es in meinem Shop:

<https://kts-tools.de/produkt/desktop-reminder/>

Eine gekaufte Lizenz-Datei wird nach der Bezahlung mit PayPal innerhalb von 5 Sekunden per E-Mail verschickt. Die Zustellung des E-Mails erfolgt typischerweise nach weniger als 5 Minuten. Bei Bezahlung per Banküberweisung erfolgt die Zustellung der Lizenz, ebenfalls per E-Mail, unverzüglich nach der Kenntnisnahme des Geldeingangs.

Die per E-Mail zugesendete Lizenz (eine Textdatei mit der Endung lic) muss in das Unterverzeichnis ..._License kopiert oder verschoben werden. Nach dem nächsten Programmstart wird sie geprüft und das Prüfungsergebnis erscheint in der Listbox.

DesktopReminder Bedienungsanleitung

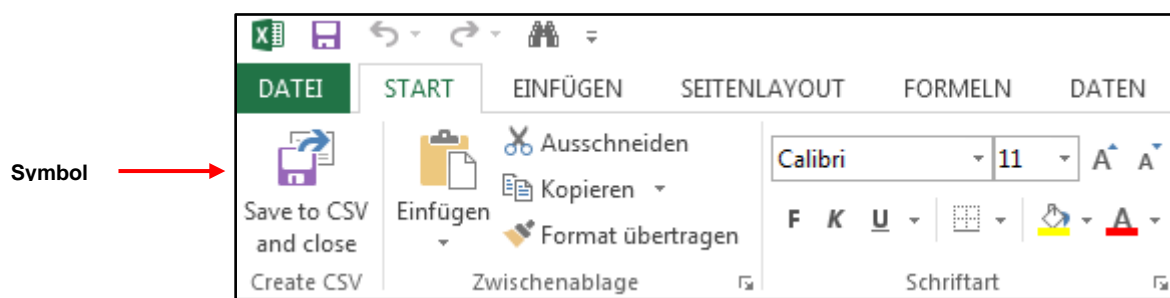
3. Beschreibung der Verzeichnisstruktur und der Dateien

Nach dem Entpacken der ZIP-Datei in ein beliebiges Verzeichnis liegen die folgenden Unterverzeichnisse sowie die INI- und Hilfe-Dateien vor.

| Unterverzeichnis | Inhalt |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| _EmittedReminders\ | Ausgesendete Reminder. Zur Vermeidung von Wiederholungen bereits vollständig abgearbeiteter Reminder. |
| _Exports\ | Der DR bietet mehrere Befehle zur Erzeugung von Text Dateien an. Diese Dateien werden in _Exports gespeichert. |
| _Help\ | Die beiden Hilfsdateien (Deutsch und Englisch) sind dort gespeichert. |
| _IniFile\ | Die Initialisierungsdatei für Benutzereinstellungen ist dort gespeichert |
| _License\ | Die Lizenzdatei ist dort gespeichert. |
| _PeriodicEvents\ | Die periodischen Ereignis-Konfigurationsdateien (Benutzereingaben) sind dort gespeichert. |
| \Settings\ | Die gewählte Sprache, die letzte DR-Fensterposition sowie die Anzahl der Vorschau/Rückschau Tage ist dort gespeichert. |
| \SingleEvents\ | Die einmaligen Ereignis-Konfigurationsdateien (Benutzereingaben) sind dort gespeichert. |
| _UserDocuments\ | Der Benutzer kann dort Dokument "parken". Der DR verwendet dieses Unterverzeichnis nicht. |
| DesktopReminder.exe | Die DR-Programmdatei. |

Die Aufteilung der Ereignis-Konfigurationen in wurde aus Gründen der Zweckmäßigkeit gewählt, wobei sich der Anwender nicht daran halten muss. Der Benutzer kann in jedem der beiden Unterverzeichnisse beliebig viele Ereignisdateien speichern.

Alle vom Anwender zu editierenden Dateien liegen im Microsoft Excel XLSM Format vor. Der Benutzer sollte diese Dateien mit Excel öffnen, editieren und danach im CSV Format speichern. Der DR liest die Dateien im CSV Format ein. Die Verarbeitungskette lautet also XLSM → Export CSV → Einlesen durch DesktopReminder. Alle XLSM Dateien enthalten im Excel Start-Menüband ein Symbol zur Speicherung der Datei im CSV Format. Ein Anklicken des Symbols speichert die Datei im CSV Format und schließt sowohl die XLSM- als auch die CSV-Datei unmittelbar nach dem Drücken des Buttons.



Es empfiehlt sich, von dem CSV/XLSM Pärchen immer die Excel Datei zu öffnen, weil diese sehr viel besser lesbar ist und außerdem ausführliche Kommentare enthält, die beim CSV-Export verloren gehen.

DesktopReminder Bedienungsanleitung

3.1. Beschreibung der Einstellungen-Datei

Die Einstellungen-Datei wird bei jedem Schließen der Anwendung automatisch gespeichert. Sie enthält die zuletzt verwendete Sprache, DR-Fensterposition sowie den letzte Tageswert für die Vor- und Rückschau.

Beim Programmstart werden die zuletzt verwendeten Werte eingelesen und angewendet.

3.2. Beschreibung der Initialisierungsdatei

Die Initialisierungsdatei enthält Konfigurationsmöglichkeiten für die Periodendauer der Berechnungen, die Reminder Ausgabe (Nachrichtenbox oder über einen Text-Editor), die DR Fenstergröße nach dem Start, DR-Fenster-Blinkvorgaben, die Vorschau-, Rückschau- und Veraltungszeitspannen sowie den Netzwerkpfad für weitere Termindateien.

Die Initialisierungsdatei enthält vier Spalten (INI-Wert, Schlüsselwort für das Programm sowie eine deutsche und eine englische Beschreibungsspalte). Die Beschreibungsspalten enthalten detaillierte Ausfüllhilfen (sofern überhaupt von den Standardeinstellungen abgewichen werden muss). Bitte die detaillierten Beschreibungen der INI-Konfigurationslabels in der IniFile.xlsm Datei nachlesen.

3.3. Beschreibung der Termindateien

Der Anwender muss seine Termine in Termindateien mit beliebigen Namen eintragen. Bitte nach dem Editieren der XLSM-Datei den CSV-Export nicht vergessen. Jede einzelne Zeile führt zur Ausgabe einer Erinnerung zum konfigurierten Zeitpunkt. Daher ist nachfolgend nur eine einzige Zeile stellvertretend für alle Reminder Einträge gezeigt:

| Wer/Was | Anzeigetext | Datum | Uhrzeit | Vorlauf [min] | Wiederholungen | Intervall | Dictionary Key |
|---------|----------------------------------------------------------|------------|----------|---------------|----------------|-----------|----------------|
| Thomas | hat Geburtstag. Am %dat um %tim wird er %diff Jahre alt. | 01.02.1957 | 06:00:00 | 67 | 3 | 365 | |

Nur die rote eingefärbte Spalte muss zwingend ausgefüllt werden, da ansonsten keine Erinnerung ausgegeben werden kann. Die grauen und gelben Spalteninhalte können per Voreinstellung zugewiesen werden (Beschreibung siehe unten) und können grundsätzlich leer bleiben. In der Dictionary Key Spalte sollte der Benutzer keine Eintragungen vornehmen. Ein Excel Makro erzeugt einen eindeutigen Schlüssel (zur Speicherung in einem Dictionary in der DR.exe) beim CSV-Export. **Achtung:** Beim Kopieren/Einfügen ganzer Zeilen in der XLSM Datei muss der Schlüssel in der eingefügten Zeile gelöscht werden, weil er in der kopierten Zeile bereits verwendet wird.

Die einzelnen Zellen in einer Erinnerungszeile sind folgendermaßen zu befüllen:

| Überschrift | Beschreibung des Inhalts |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wer | Die ersten zwei Zellen werden bei der vom DR zu einem Erinnerungssatz Satz kombiniert. Im konkreten Beispiel würde der Satz lauten: Thomas hat Geburtstag. Am 01.02.2018 um 07:00 wird er 61 Jahre. Die Verwendung der Platzhalter %dat, %tim und %diff wird weiter unten erklärt. |
| Anzeigetext | |
| Datum | Eingabe des Originaldatums, also z.B. der Geburtstag, an den erinnert werden soll. Sofern man keinen Wert auf eine Differenzberechnung legt (um das neue Lebensalter in der Erinnerung auszugeben), darf |

DesktopReminder Bedienungsanleitung

| Überschrift | Beschreibung des Inhalts |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | man natürlich auch den 01.02.2018 angeben. Bei einer Einmalerinnerung muss das exakte Erinnerungsdatum angegeben werden. |
| Uhrzeit | Die Uhrzeit, an dem die Erinnerung ausgegeben werden soll. Die Zellen sind in der Excel Tabelle als Uhrzeit formatiert und müssen das auch bleiben. |
| Vorlauf | Wie lange vor dem Ereignis soll die Erinnerung ausgegeben werden? Die Angabe erfolgt in Minuten. Es werden Eingaben bis zu einer Million Minuten zugelassen, was ca. 277 Tagen entspricht. |
| Wiederholungen | Die Anzahl von Erinnerungswiederholungen <u>vor dem Ereignis</u> . Der Wert 0 führt zu keiner Wiederholung, also zu einer einzigen Ausgabe zum Zeitpunkt des Ereignisses. Die <u>maximal mögliche Anzahl von Wiederholungen beträgt 30</u> . |
| Intervall | In welchem Intervall soll die Erinnerung ausgegeben werden? Die Eingabe erfolgt <u>in Tagen</u> . Es gibt mehrere Sonderbehandlungen von eingegebenen Werten, die weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben werden. |

Die drei Platzhalter %dat, %diff und %tim können wie folgt verwendet werden:

| Platzhalter | Beschreibung der Anwendung |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| %dat | Der DR ersetzt %dat im Erinnerungsfenster durch das in der Termindatei spezifizierte Datum, in dem aber das Jahr (z.B. 1957) durch das aktuelle Jahr ersetzt wird. <u>Beispiel 01.02.1957</u> : Thomas hat am %dat Geburtstag wird dann als Thomas hat am 01.02.2022 Geburtstag im Erinnerungsfenster dargestellt. |
| %diff | Der DR ersetzt %diff im Erinnerungsfenster durch die Differenz zwischen dem Ursprungsdatum (z.B. 01.02.1957) und dem aktuellen Datum (z.B. 01.02.2018) in Jahren. <u>Beispiel</u> : Thomas wird %diff Jahre wird dann als „Thomas wird 61 Jahre“ im Erinnerungsfenster dargestellt. |
| %tim | Der DR ersetzt %tim im Erinnerungsfenster durch die durch das in der Termindatei spezifizierte Uhrzeit. <u>Beispiel</u> : Das Meeting beginnt um %tim Uhr wird im Erinnerungsfenster als „Das Meeting beginnt um 10:00:00“ im Erinnerungsfenster dargestellt. |

Voreinstellungen per Default:

Nach dem Starten des DR werden zunächst die internen Voreinstellungen, die für den Anwender nicht sichtbar sind, geladen (Uhrzeit: 00:00:00, Vorlauf: 0, Wiederholungen: 0, Intervall: 0). Daher sind die Eingaben in den gelben Feldern nicht zwingend erforderlich, da dem DR immer Default Einstellungen vorliegen. Der Anwender hat die Möglichkeit, die programmseitigen Vorgabeeinstellungen über einen Eintrag in der Termindatei zu überschreiben. Dies geschieht einfach durch eine Zeile unter dem Schlüsselwort „Default“, wie im folgenden Beispiel gezeigt:

| Wer/Was | Anzeigetext | Datum | Uhrzeit | Vorlauf [min] | Wiederholungen | Intervall |
|----------------|-------------------------|-------|----------|---------------|----------------|-----------|
| Default | hat Geburtstag (%diff). | | 07:00:00 | 0 | 3 | 365 |

Jede Zeile unter dem Schlüsselwort „Default“ überschreibt die vorherigen Benutzervorgaben. Die Anzahl der Default Zeilen ist nicht begrenzt. Die Vorgabe gelten immer bis zur nächsten Default Zeile bzw. bis zum Ende der Termindatei. Man kann auch in der ersten Spalte für die erste Spalte einen Default angeben, indem man nach dem Schlüsselwort Default ein = und die Eingabe nachfolgen lässt, z.B. Default = SHIT-Meeting. Danach wird das SHIT-Meeting als Default für die Spalte A verwendet.

DesktopReminder Bedienungsanleitung

Sonderbehandlung bestimmter Intervallwerte:

Der DR bietet die Möglichkeit, sich nur an bestimmten Wochentagen in bestimmten Monaten erinnern zu lassen, zum Beispiel an jedem zweiten Sonntag eines Monats. Dafür stehen mehrere Schlüsselwörter zur Verfügung, die in der nachfolgenden Tabelle beschrieben sind:

| Schlüsselwort | Beispiel | Beschreibung |
|---------------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| abs | 120 abs | abs = absoluter Wert. Der Wert 120 ist durch 30 teilbar und würde ohne den Zusatz abs alle 4 Monate zu einer Wiederholung führen. Ein Eintrag 120 am 20. März 2022 würde zu einer Erinnerung am <u>20 Juli 2022</u> führen. Der Eintrag 120 abs am gleichen Tag im März würde zu einer Erinnerung am <u>18. Juli 2022</u> führen. |
| mwd | 120 mwd -3 | month2weekday. Jeden 4. Monat (120) am drittletzten Wochentag (-3), z.B. Freitag. Der <u>Wochentag muss dem Ursprungstermin entnommen werden</u> , weil die beiden Werte, die man übergeben kann, bereits durch den Monat und den drittletzten belegt sind. Der rechte Wert darf <u>positiv oder negativ</u> sein. |
| mmd | 150 mmd -11 | month2monthday. Jeden 5. Monat (150) am 11. Tag vom Monatsende zurückgerechnet. Der Tag des Ursprungstermins ist irrelevant. Es sind <u>positive und negative</u> Werte zulässig, obwohl positive Werte ganz ohne Sonderbehandlung erreichbar sind (vergleiche mit einer ganz normalen Geburtstags-Eintragung). |

3.4. Beschreibung der EmittedReminders Datei

In der EmittedReminders.txt Datei speichert der DR die bereits ausgegebenen Erinnerungen, um zyklische Wiederholungen zu verhindern. Relevant beim Zurücklesen der Datei nach dem DR Start sind nur die ersten drei Angaben (jeweils getrennt durch <@@@>), nämlich der Dictionary Key, die bereits erfolgten Reminder Ausgaben sowie der Zeitpunkt der letzten Erinnerung (Anzahl an Tagen seit dem 1.1.1900 als Kommazahl). Die übrigen Angaben stellen nur eine Kontrollmöglichkeit für den Benutzer oder Programmierer dar und werden vom DR nicht verwendet.

Die EmittedReminders.txt Datei ist rein für die Anwendung durch den DR gedacht und nicht für eine Editierung durch den Anwender. Aber natürlich steht es dem Anwender frei, sich den Dateiinhalt anzusehen.

3.5. Beschreibung der Export Dateien

Nach der Eingabe von manchen Benutzerbefehlen legt der DR Textdateien in dem Verzeichnis _Exports an. Das Schreiben von Dateien erfolgt zum Beispiel beim Drücken des FutureEvents oder MissedEvents Knopfes. Wenn der Benutzer über die INI-Datei konfiguriert hat, dass alle Reminder im Text-Editor ausgegeben werden sollen, dann wird diese Textdatei ebenfalls in dem genannten Unterverzeichnis erzeugt. Der Inhalt dieser Dateien ist gut lesbar und bedarf keiner weiteren Erläuterung.

3.6. Beschreibung der Manual Dateien

Zwei Manual Dateien (Bedienerhandbuch auf Deutsch und Englisch) liegen im PDF-Format im Unterverzeichnis _Help vor. Beim Ausführen des Öffnen-Befehls wird die jeweilige Datei, abhängig von der momentan aktiven Sprache, im Standard PDF-Reader des jeweiligen PCs geöffnet.

DesktopReminder Bedienungsanleitung

4. Beschreibung der Button-Befehle

Die nachfolgend beschriebenen Befehle werden beim Drücken des jeweiligen Buttons ausgeführt. Die Buttons sind mit einem Tool-Tipp versehen, der die Aktion des Druckknopfes beschreibt. Die folgenden Buttons stehen zur Verfügung:

| Button | Beschreibung des Befehls |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Künftige Ereignisse | Erzeugt eine Terminvorschau, deren Länge <u>in Tagen</u> über das Eingabefeld Tage vorgegeben werden kann. Falls das Eingabefeld leer ist, wird der Wert aus der INI-Datei (z.B. 72 Stunden = 3 Tage) angewendet. |
| Verpasste Ereignisse | Erzeugt eine Terminrückschau, deren Länge <u>in Tagen</u> über das Eingabefeld Tage vorgegeben werden kann. Falls das Eingabefeld leer ist, wird der Wert aus der INI-Datei (z.B. 72 Stunden = 3 Tage) angewendet. |
| Daten Nachladen | Liest alle Termindateien in den entsprechenden Verzeichnissen erneut ein. |
| Öffne die Hilfe | Öffnet die Hilfedatei im Standard PDF-Editor. |
| Öffne Verzeichnis | Öffnet das DR-Verzeichnis im Windows Datei-Explorer. |
| Fenster Unsichtbar | Versetzt das DR-Fenster in den Windows-Show-Status SW_HIDE, d.h. das DR Fenster verschwindet spurlos. Über einen Combo-Box-Befehl kann man das Fenster (über eine neu zu startende DR Instanz) wieder sichtbar machen. Alternativ über die Tastenkombination SHIFT STRG d r . Die Tasten sind nacheinander mit kurzer Pause zwischen den Eingaben zu drücken. |
| Sprache Wechseln | Wechselt bei jedem Drücken zwischen den Sprachen Deutsch und Englisch. |
| Lösche Listbox | Löscht den Inhalt der Listbox. |
| Stoppe Einträge | Stoppt Einträge in die Listbox bzw. führt sie nach dem Entfernen des Häkchens fort. |
| Tage: | Eingabe eines Tageswerts für Vorschau/Rückschau von künftigen oder verpassten Ereignissen. |

DesktopReminder Bedienungsanleitung

5. Beschreibung der Combobox 1 (Dokumente)

Die folgenden Combo-Box-Befehle zum Öffnen von Dokumenten stehen zur Verfügung:

| Combo-Box Eintrag | Beschreibung des Befehls |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Öffne die Einstellungen-Datei | Öffnet die benannte Datei. |
| 2. Öffne die Initialisierungs-Datei | Öffnet die benannte Datei. |
| 3. Öffne die Ausgesendete Erinnerungen-Datei | Öffnet die benannte Datei. |
| 4. Öffne Single Events-Datei | Öffnet die Datei, deren Namen hier fehlt (aber im DR-Fenster gezeigt wird). Da der Anwender beliebig viele Single Events Dateien zufügen kann, hängt ab hier die konkrete Nummerierung von der Anzahl der vorhandenen Dateien ab. |
| 5. Öffne Periodic Events Datei | Öffnet die Datei, deren Namen hier fehlt (aber im DR-Fenster gezeigt wird). Da der Anwender beliebig viele Periodic Events Dateien zufügen kann, hängt ab hier die konkrete Nummerierung von der Anzahl der vorhandenen Dateien ab. |
| 6. Öffne die Help.pdf Datei | Öffnet die benannte Datei. |
| 7. Öffne die Hilfe.pdf Datei | Öffnet die benannte Datei. |
| 8. Öffne das Desktop Reminder Hauptverzeichnis | Öffnet das benannte Verzeichnis im Windows Dateiexplorer. |
| 9. Öffne das _Emitted Reminders Unterverzeichnis | Öffnet das benannte Verzeichnis im Windows Dateiexplorer. |
| 10. Öffne das _Exports Unterverzeichnis | Öffnet das benannte Verzeichnis im Windows Dateiexplorer. |
| 11. Öffne das _Help Unterverzeichnis | Öffnet das benannte Verzeichnis im Windows Dateiexplorer. |
| 12. Öffne das _IniFile Unterverzeichnis | Öffnet das benannte Verzeichnis im Windows Dateiexplorer. |
| 13. Öffne das _SingleEvents Unterverzeichnis | Öffnet das benannte Verzeichnis im Windows Dateiexplorer. |
| 14. Öffne das _Periodic Events Unterverzeichnis | Öffnet das benannte Verzeichnis im Windows Dateiexplorer. |
| 15. Öffne das _Settings Unterverzeichnis | Öffnet das benannte Verzeichnis im Windows Dateiexplorer. |
| 16. Öffne das _User Documents Unterverzeichnis | Öffnet das benannte Verzeichnis im Windows Dateiexplorer. |
| 17. Öffne den konfigurierten Netzwerkpfad | Öffnet das benannte Verzeichnis im Windows Dateiexplorer. |

Die Nummerierung der Befehle im DR-Fenster unterscheidet sich sehr wahrscheinlich von der in der obigen Tabelle, da die Nummerierung von der Anzahl der vorhandenen Single/ Periodic Events Dateien abhängt.

DesktopReminder Bedienungsanleitung

6. Beschreibung der Combobox 2 (Befehle)

Die folgenden Combo-Box-2 Befehle stehen zur Verfügung:

| Combo-Box Eintrag | Beschreibung des Befehls |
|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Bestimme die Anzahl der aktuell laufenden DR Instanzen | Listet die aktuell laufenden DR-Instanzen einschließlich ihrer Prozess-ID auf. |
| 2. Mache alle versteckten DR Instanzen wieder sichtbar | Lässt die erste DR-Instanz wieder aufpoppen, da nur sie unsichtbar gemacht werden kann. Bei allen nachfolgenden Instanzen wird die Unsichtbar-Machung abgelehnt. Alternativ kann die erste DR-Instanz über die Tastenkombination SHIFT STRG d r wieder sichtbar gemacht werden. Die Tasten sind nacheinander mit kurzer Pause zwischen den Eingaben zu drücken. |
| 3. Lade die Einstellungen-Datei erneut | Lädt die Einstellungen-Datei neu. |
| 4. Lade die Initialisierungs-Datei erneut | Lädt die INI-Datei neu. |
| 5. Lade alle Ereignis-Dateien erneut | Lädt alle Ereignis-Konfigurationsdateien neu. |
| 6. Listbox-Inhalt in die Windows Zwischenablage kopieren | Kopiert den Inhalt der Listbox in die Windows Zwischenablage. |
| 7. Listbox-Inhalt im Standard-Text-Editor anzeigen | Kopiert und öffnet den Inhalt der Listbox in einer Textdatei. |
| 8. Zeige die letzten Erinnerungen in einer Nachrichten-Box | Zeigt die letzten Erinnerungen seit Programmstart in einer Nachrichtenbox. Die Anzahl der Erinnerungen ist auf 256 limitiert. Falls diese Marke überschritten ist, werden die ältesten Erinnerungen überschrieben. |
| 9. Zeige die letzten Erinnerungen im Standard-Text-Editor | Zeigt die letzten Erinnerungen seit Programmstart in einer Textdatei. Die Anzahl der Erinnerungen ist auf 256 limitiert. Falls diese Marke überschritten ist, werden die ältesten Erinnerungen überschrieben. |
| 10. Zeige das komplette Erinnerungen-Dictionary im Standard-Text-Editor | Jedes konfigurierte Ereignis wird intern in eine C++ Struktur überführt. Dieser Befehl zeigt alle Konfigurationen in einer Textdatei. |
| 11. Zeige das heutige Erinnerungen-Dictionary im Standard-Text-Editor | Konfigurierte Ereignisse werden nur dann ins RAM geladen, wenn heute (einschließlich Pre- und PostTrigger) ein Ereignis ansteht. Dieser Befehl zeigt typischerweise nur einen kleinen Anteil der Konfigurationen im Vergleich zu dem Befehl darüber. Falls der PC bei einem Tageswechsel (24:00 → 00:00) eingeschaltet ist, werden alle Konfigurationsdateien neu eingelesen, um das heutige Dictionary auf dem aktuellen Stand zu halten. |
| 12. Wähle Ereignis-Datei in der Listbox und generiere eine Vorschau | Der Anwender kann in der Listbox einen Dateinamen anklicken und anschließend diesen Befehl ausführen. Es wird eine Ereignis-Vorschau nur für die ausgewählte Datei unter Beachtung des eingegebenen Tageswerts erzeugt. |
| 13. Wähle Ereignis-Datei in der Listbox und generiere eine Rückschau | Der Anwender kann in der Listbox einen Dateinamen anklicken und anschließend diesen Befehl ausführen. Es wird eine Ereignis-Rückschau nur für die ausgewählte Datei unter Beachtung des eingegebenen Tageswerts erzeugt. |
| 14. Wähle Schlüssel-Zeile in der Listbox und öffne zugehörige Datei | Der Anwender kann in der Listbox eine Zeile auswählen, die einen gültigen Schlüssel (z.B. [13.10.2022-12:07:33-1695117825-1980003252]) enthält. Der Schlüssel kann in einer Ereigniszeile stehen oder in einer gerade ausgegeben Erinnerung. Der Befehl öffnet die zugehörige Datei und benennt die exakte Zeile. |
| 15. Wähle Schlüssel-Zeile in der Listbox und bestimme nächstes Ereignis | Der Anwender kann in der Listbox eine Zeile auswählen, die einen gültigen Schlüssel (z.B. [13.10.2022-12:07:33-1695117825-1980003252]) enthält. Der Befehl berechnet das nächste Ereignis dieses Eintrags, egal wie weit es in der Zukunft liegt. |

DesktopReminder Bedienungsanleitung

| Combo-Box Eintrag | Beschreibung des Befehls |
|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16. Wähle Schlüssel-Zeile in der Listbox und bestimme letztes Ereignis | Der Anwender kann in der Listbox eine Zeile auswählen, die einen gültigen Schlüssel (z.B. [13.10.2022-12:07:33-1695117825-1980003252]) enthält. Der Befehl berechnet das letzte Ereignis dieses Eintrags, egal wie weit es in der Vergangenheit liegt. |
| 17. Generiere eine Test-Erinnerung | Es wird eine Testerinnerung zwecks "Look & Feel" erzeugt. |
| 18. Simuliere ein Datum (Eingabe des Datums in der Tage Eingabe Box) | Der Anwender kann ein Datum simulieren, um zu prüfen, ob eine erwartete Erinnerung ausgegeben wird oder nicht. |

7. Einfügen des Desktop Reminders in den Windows Autostart

Wahrscheinlich möchte der Benutzer, dass der Desktop Reminder automatisch zusammen mit Windows gestartet wird (bzw. nur wenige Sekunden danach). Das ist gar nicht so trivial, wie man eigentlich denken sollte, weil der eingeloggte Windows User auf dem Laufwerk C:\ nur auf wenige Unterverzeichnisse den vollen Zugriff hat bzw. keine Windows Rückfragen beantworten muss ("Sie müssen Administratorberechtigungen angeben, um fortfahren zu dürfen").

Alle Unterverzeichnisse mit Vollzugriff ohne Administratorrechte befinden sich in C:\Benutzer\Öffentlich oder C:\Benutzer\EingeloggterUser wie z.B. der Downloads Ordner (C:\Benutzer\EingeloggterUser\Downloads). Wenn man keine zusätzliche Festplatte (typischerweise Laufwerk D:\) in seinen PC eingebaut hat, muss man den DR in einen der beiden genannten Ordner kopieren, z.B. in **C:\Benutzer\Öffentlich\DesktopReminder**. Man klickt nun mit der rechten Maustaste auf die DesktopReminder v1.40 (a).exe Datei und wählt den Windows Befehl **"Verknüpfung erstellen"**.

Diese DR-Verknüpfung muss man nun in den Windows Autostart Ordner verschieben. Dafür gibt es die folgenden Möglichkeiten:

- 1) Die Windows Taste (Zwischen Strg und Alt) gedrückt halten und die R Taste (R wie Run, also Ausführen) drücken. Es öffnet sich ein kleines Fenster mit dem Titel Ausführen. Über dieses Fenster hat man die Möglichkeit, eines aus dem reichhaltigen Angebot der C:\Windows\System32 Hilfsprogramme auszuführen. Man tippt nun in das Ausführen Fenster ein: **shell:startup**. Daraufhin öffnet sich im Windows Dateiexplorer das Unterverzeichnis C:\Users\EingeloggterUser\AppData\Roaming\Microsoft\Windows\Start Menu\Programs\Startup. Man fügt an dieser Stelle nun die DR Verknüpfung ein.
- 2) Man klickt sich im Windows Dateiexplorer an die genannte Stelle (... \Startup). Das Problem hierbei ist, dass mindestens das Unterverzeichnis AppData als Bestandteil des Komplettpfades in den Windows Standard Einstellungen unsichtbar ist. Man öffnet den Windows Explorer. Dort klickt man Optionen an (Windows 10: Ansicht → Optionen, Windows 11: Punkt Punkt Punkt → Optionen). Es öffnet sich ein Fenster mit dem Titel Ordneroptionen. In diesem Fenster wählt man: Ansicht → Versteckte Dateien und Ordner → Ausgeblendete Dateien, Ordner und Laufwerke anzeigen. Danach kann man sich zu dem Unterverzeichnis ... \Startup durchklicken und an dieser Stelle nun die DR Verknüpfung einfügen.

DesktopReminder Bedienungsanleitung

- 3) Alternativer Weg, um die versteckten Dateien und Ordner sichtbar zu machen. Das geht über Windows → Windows-Tools → Systemsteuerung → Explorer Optionen → Ansicht → Versteckte Dateien und Ordner → Ausgeblendete Dateien, Ordner und Laufwerke anzeigen. Anschließend kann man sich zu dem Unterverzeichnis ...\\Startup durchklicken und an dieser Stelle nun die DR Verknüpfung einfügen.

Der Trick, AppData einfach unsichtbar zu lassen und stattdessen einzutippen, also C:\\Users\\EingeloggterUser\\AppData\\ RETURN bzw. den kompletten Pfad einzugeben und mit RETURN abzuschließen funktioniert übrigens nicht. Man bekommt dann eine Windows Fehlermeldung "... wurde nicht gefunden". Unsichtbar ist eben auch für Windows unsichtbar.

8. Änderungsliste

Die nachfolgende Änderungsliste enthält in der Regel nur allgemeine und pauschale Änderungsbeschreibungen, sofern es nicht um die Beseitigung eines konkreten Fehlverhaltens des Desktop Reminders geht.

| Datum /Version | Kapitel | Genaue Beschreibung der Änderung bzw. Erweiterung |
|----------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| v1.20 | | Sehr umfangreiche Änderungen mit dem Ziel der Prozessor Entlastung. Ab dieser Version werden (per Vorab-Aussortierung an jedem Tageswechsel) nur noch Eintragungen geprüft, die am aktuellen Datum (minus PreTrigger plus PostTrigger) fällig sind. |
| v1.30 | | Vereinfachung der Benutzer-Einstellungen. Nach jedem Neustart werden die Einstellungen aus der letzten Sitzung geladen. Ausnahme: Letzte Fensterposition. Wenn diese außerhalb des sichtbaren Bereichs liegt (durch unterschiedliche Monitorkonfigurationen) wird die Startposition des Fensters auf 0/0 korrigiert. |
| v1.40 | | Blinkende Message-Box bei Ausgabe eines Reminders: Verkürzte Ausgabe zwecks besserer Lesbarkeit. Die lange Version wird aber sowohl in der Listbox (DR Oberfläche) als auch in der erzeugten und sich öffnenden Textdatei gezeigt. |
| | | |